

Wirtschaftsrat: Nährboden bereit für Innovationen

Suhl – Jüngst machte sich der Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, auf den Weg nach Suhl, um hier mit den Mitgliedern des Wirtschaftsrats Thüringen und den Partnern des Unternehmerverbandes zu diskutieren. Diesmal ging es rund um das Thema Innovationen.

„Innovationen, also am Markt erfolgreiche Produkte und Anwendungen, sind die Überlebensgarantien für unsere Unternehmen. In Thüringen finden wir hierfür mit Entwicklerteams der TU Ilmenau, der Hochschule Schmalkalden und von wirtschaftsnahen Forschungszentren passende Voraussetzungen“, sagte Hans-Jürgen Kern, geschäftsführender Gesellschafter Kern Technik GmbH & Co. KG, Schleusingen.

Die Notwendigkeit der Stärkung der acht wirtschaftsnahen Forschungszentren Thüringens als Partner von kleineren Unternehmen unterstrich auch Peter Miethe, fzbm GmbH Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie, in Bad Langensalza. Zahlreiche Ausgründungen hätten ihren Ursprung in diesen Dienstleistern.

Es bräuchte nach den Worten von Wolfgang Tiefensee letztlich nur das Wollen und Handeln von zwei Thüringer Unternehmen, so die eindringlichen Worte in Richtung der Thüringer Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU). Wissenschaftliche Einrichtungen würden im Freistaat ausreichend bereitstehen, um aus zündenden Ideen Produkte und Verfahren mit berechtigten Chancen auf Markterfolg zu entwickeln. Auch die nötigen Finanzierungshilfen stünden bereit zum Abruf. Ebenfalls verfügbar seien alle Bedingungen für eine belebte Gründungskultur. Allerdings hemme das massive Werben der Wirtschaft um angestellte Entwickler und Fachkräfte die Gründungsbereitschaft.

Transparenz und das Wissen um die vorhandenen Quellen für Eigenkapital ebenso wie für Gründungs- und Projekt-Know-how müssten nach Forderung von Moderator Wolfgang Müller, Rechtsanwalt in Suhl, stärker in die Gründerszene und Öffentlichkeit gebracht werden.

„Wir sind zu langsam, bis gegründet werden kann!“, markierte Tiefensee ein weiteres Arbeitsthema.